

Ausschreibung

Deutsche Meisterschaften
Gruppen- und Einzelvoltigieren
Bundessieger Doppelvoltigieren
vom 27. – 29. August 2010 in Leipzig/Sachsen

Veranstalter:

Reit- und Fahrverein Schlobachshof e. V.
Lützschenauer Str. 200
04178 Leipzig
E-Mail: kontakt@schlobachshof.de
Internet: www.schlobachshof.de

LV Pferdesport Sachsen e. V.
Käthe-Kollwitz-Platz 2
01468 Moritzburg
Tel.: 035207-89615

Veranstaltungsort:

Reit- und Fahrverein Schlobachshof e. V.
Lützschenauer Str. 200
04178 Leipzig
E-Mail: kontakt@schlobachshof.de
Internet: www.schlobachshof.de

Gesamtleitung:

Michael Stanuschewski
Lützschenauer Str. 200
04178 Leipzig
E-Mail: kontakt@schlobachshof.de

Ansprechpartner:

Tina Laux
Lützschenauer Str. 200
04178 Leipzig
E-Mail: kontakt@schlobachshof.de

Peter Wagner
Tel.: 035207-89615
Mobil: 0171-6207551
E-Mail: Wagner@Sachsens-Pferde.de

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V.
Freiherr-von-Langen-Straße 13
48231 Warendorf
E-Mail: kterharen@fn-dokr.de

FN-Beauftragter:

Jochen Schilffarth

Vorläufige Zeiteinteilung

Freitag 27.08.2010 - Prüfungen Nr. 1, 4, 6, 8 1. Durchgang

Samstag 28.08.2010 - Prüfungen Nr. 2, 5 Technik, 7 Technik, 8.2. Durchgang

Sonntag 29.08.2010 - Prüfungen Nr. 3, 5 Kür, 7 Kür

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

1. Die Auswahl der Teilnehmer und Pferde erfolgt durch die Landesverbände aufgrund der ihnen zugeteilten Grund- und Zusatzquote. Startberechtigt sind nur Voltigierer der Klasse S gem. LPO 2008. **Ausnahme: Sollte ein Landesverband keine Gruppen der Kl. S haben, wird für diesen Landesverband 1 Gruppe der Kl. M** zugelassen.** Die Mitglieder des A-Kaders Gruppen sowie der A- und B-Kader Einzelvoltigieren bedürfen keiner weiteren Qualifikation, sondern gelten als „gesetzt“ und zwar zusätzlich zu der den Landesverbänden zugeteilten Grund- und Zusatzquote. Die Nennungen sind durch den zuständigen Landesverband abzugeben.
Pro Landesverband ist ein Doppelpaar gem. § 17 Abs. 2.5.4 und § 20 Abs. 2 zugelassen. Weitere Doppelvoltigierer sind auf Einladung des DOKR-Disziplinbeirates Voltigieren und der Bundestrainerin startberechtigt.
2. Alle Mitglieder einer Voltigiergruppe müssen gem. LPO 2008 demselben Verein angehören, der dem zuständigen Landesverband angeschlossen ist. Startberechtigt sind alle Voltigierer, die die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen (Ausnahmen sind durch die FN zu genehmigen). Es gibt für Gruppenvoltigierer keine Altersbeschränkungen. **Die genannten Voltigierer müssen mit Abgabe der Nennung für den jeweiligen Verein bei der FN registriert sein.**
3. In der Einzelmeisterschaft und im Doppelvoltigieren sind nur Voltigierer zugelassen, die eine gültige Jahresturnierlizenz besitzen. Sie müssen die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen.
4. Zugelassene Pferde: 6-jährige und ältere Pferde. In allen Wertungsprüfungen darf nur auf demselben Pferd gestartet werden.
5. Vor Meldeschluss der ersten Wertungsprüfung wird eine Verfassungsprüfung gemäß § 67 LPO durchgeführt. Eine zweite Vorstellung desselben Pferdes ist nur möglich, wenn es in der Zwischenzeit im Verfügungsbereich des Tierarztes bleibt.
6. Voltigierpferde, die an der Deutschen Meisterschaft oder am Bundeswettkampf der Doppelvoltigierer teilnehmen, dürfen während der Veranstaltung nur von den genannten Teilnehmern oder einer von der Mannschaftsführung zu Beginn der Veranstaltung in der Meldestelle benannten Person longiert oder in korrekter Ausrüstung (beliebiger, zweckmäßiger Reitanzug und Reitkappe/-helm) geritten werden. Das Training darf nur auf den dafür vorgesehenen Plätzen mit Startnummer erfolgen. Während der Veranstaltung dürfen die Pferde nicht ohne Genehmigung die Stall oder Trainingsplätze verlassen. Alle Teilnehmer müssen folglich ihre Pferde in die vom Veranstalter vorgesehenen Stallungen einquartieren.
7. Einsprüche dürfen nur durch die für das Voltigieren zuständige Mannschaftsführung des Landesverbandes eingelegt werden.

8. Startfolge der Einzelvoltigierer:

Die Startfolge der Einzelvoltigierer wird wie folgt festgelegt:

Erste Wertungsprüfung: die Startreihenfolge wird nach Pferden in der Mannschaftsführerbesprechung ausgelost.

Zweite Wertungsprüfung: in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses der ersten Wertungsprüfung. Bei Endnotengleichheit in der 1. Wertungsprüfung entscheidet die höhere Pflichtnotensumme, bei gleicher Pflichtnotensumme wird der Startplatz gelost.

In der Einzelmeisterschaft starten Damen und Herren in der ersten Wertungsprüfung gemeinsam und in der zweiten Wertungsprüfung getrennt.

Startfolge der Gruppen:

Die Startfolge der Gruppen wird wie folgt festgelegt:

Erste Wertungsprüfung: Die Startreihenfolge der genannten Gruppen wird in der Mannschaftsführerbesprechung ausgelost.

Zweite Wertungsprüfung: in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses der ersten Wertungsprüfung.

Dritte Wertungsprüfung: nach dem Ergebnis der ersten und zweiten Wertungsprüfung wird in vier Pools gelost. Bei Endnotengleichheit nach erster und zweiter Wertungsprüfung entscheidet das Ergebnis der ersten Wertungsprüfung.

Startfolge der Doppelvoltigierer:

Die Startfolge des ersten Durchgangs wird in der Mannschaftsführerbesprechung ausgelost. Im zweiten Durchgang findet die Startfolge in umgekehrter Reihenfolge des Ergebnisses des ersten Durchgangs statt. Bei Endnotengleichheit wird der Startplatz gelost.

9. Eigene CD's (mit Namen der Gruppe bzw. der Einzelvoltigierer) sind mitzubringen. Für das Einzelvoltigieren ist keine Einlaufmusik gestattet.

10. Maßgebend sind die Bestimmungen der LPO 2008, des Aufgabenheftes Voltigieren 2008 sowie alle im Kalender für Bekanntmachungen, Pferdeleistungsprüfungen und Turniersport veröffentlichten Ergänzungen, Korrekturen und Interpretationen einschließlich der jeweils gültigen Durchführungsbestimmungen.

11. Medikationskontroll-Bestimmungen:

Es wird besonders auf die einschlägigen Bestimmungen der LPO § 66, 67 und 67a aufmerksam gemacht und ausdrücklich auch darauf, dass sich jeder Nenner mit Abgabe seiner Nennung diesen und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen unterwirft.

Deutsche Meisterschaft der Voltigiergruppen

Wertung:

Goldene Medaille dem Deutschen Meister der Voltigiergruppen,

Silberne Medaille der zweitplatzierten Gruppe,

Bronzene Medaille der drittplatzierten Gruppe.

Für die Platzierung entscheidet das Ergebnis aus den drei Wertungsprüfungen. Bei Endnotengleichheit entscheidet das Ergebnis aus der dritten Wertungsprüfung. Sind auch diese Endnoten gleich, entscheidet die Pflichtnotensumme aus der ersten Wertungsprüfung.

Getrenntes Richtverfahren

Leistungsprüfung der Klasse S

1. Erste Wertungsprüfung

EUR 300,-- (65,--, 55,--, 45,--, 40,--, 35,-- 30,--, 30,--) den Besitzern der platzierten Pferde.

Anforderungen: Pflicht gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Nenngeld: EUR 30,--

Startgeld: EUR 8,--

2. Zweite Wertungsprüfung

EUR 300,-- (65,--, 55,--, 45,--, 40,--, 35,-- 30,--, 30,--) den Besitzern der platzierten Pferde.

Zugelassen sind alle Gruppen, die die erste Wertungsprüfung beendet haben.

Anforderungen: Kür gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Nenngeld: EUR 30,--

Startgeld: EUR 8,--

3. Dritte Wertungsprüfung

EUR 300,-- (65,--, 55,--, 45,--, 40,--, 35,--, 30,--, 30,--) den Besitzern der platzierten Pferde.

Zugelassen sind alle Gruppen, die die zweite Wertungsprüfung beendet haben.

Anforderungen: Kür gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Nenngeld: EUR 30,--

Startgeld: EUR 8,--

Die Wertigkeit der Prüfungen ist 1 : 1 : 1.

Deutsche Meisterschaft im Einzelvoltigieren der Herren

Wertung:

Goldene Medaille dem Deutschen Meister der Einzelvoltigierer/Longenführer,

Silberne Medaille dem Zweiten,

Bronzene Medaille dem Dritten.

Für die Platzierung entscheidet das Ergebnis aus den zwei Wertungsprüfungen. Bei Endnotengleichheit entscheidet das Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. Sind auch diese Endnoten gleich, entscheidet die Pflichtnotensumme aus der ersten Wertungsprüfung. Getrenntes Richtverfahren.

Leistungsprüfung der Klasse S

4. Erste Wertungsprüfung

EUR 300,- (65,-, 55,-, 45,-, 40,-, 35,- 30,-, 30,-) den Besitzern der platzierten Pferde.

Anforderungen: Pflicht und Kür getrennt gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Für Pflicht und Kür wird jeweils eine separate Pferdenote vergeben.

Nenngeld: EUR 10,-

Startgeld: EUR 8,-

5. Zweite Wertungsprüfung

EUR 300,- (65,-, 55,-, 45,-, 40,-, 35,- 30,-, 30,-) den Besitzern der platzierten Pferde.

Zugelassen sind alle Einzelvoltigierer, die die erste Wertungsprüfung beendet haben.

Anforderungen: Technikprogramm und Kür getrennt gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Nenngeld: EUR 10,-

Startgeld: EUR 8,-

Die Wertigkeit der Prüfungen ist 1 : 1.

Deutsche Meisterschaft im Einzelvoltigieren der Damen

Wertung:

Goldene Medaille dem Deutschen Meister der Einzelvoltigierinnen/Longenführer,

Silberne Medaille dem Zweiten,

Bronzene Medaille dem Dritten.

Für die Platzierung entscheidet das Ergebnis aus den zwei Wertungsprüfungen. Bei Endnotengleichheit entscheidet das Ergebnis aus der ersten Wertungsprüfung. Sind auch diese Endnoten gleich, entscheidet die Pflichtnotensumme aus der ersten Wertungsprüfung. Getrenntes Richtverfahren.

Leistungsprüfung der Klasse S

6. Erste Wertungsprüfung

EUR 300,- (65,-, 55,-, 45,-, 40,-, 35,-, 30,-, 30,-) den Besitzern der platzierten Pferde.

Anforderungen: Pflicht und Kür getrennt gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Für Pflicht und Kür wird jeweils eine separate Pferdenote vergeben.

Nenngeld: EUR 10,-

Startgeld: EUR 8,-

7. Zweite Wertungsprüfung

EUR 300,- (65,-, 55,-, 45,-, 40,-, 35,-, 30,-, 30,-) den Besitzern der platzierten Pferde.

Zugelassen sind alle Einzelvoltigierer, die die erste Wertungsprüfung beendet haben.

Anforderungen: Technikprogramm und Kür getrennt gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008.

Nenngeld: EUR 10,-

Startgeld: EUR 8,-

Die Wertigkeit der Prüfungen ist 1 : 1.

Bundessieger im Doppelvoltigieren

8. Bundessieger im Doppelvoltigieren

EUR 300,- (65,-, 55,-, 45,-, 40,-, 35,-, 30,-, 30,-) den Besitzern der platzierten Pferde.

Nenngeld: EUR 15,-

Startgeld: EUR 8,-

Erster Durchgang

Anforderungen: Kür gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008

Zweiter Durchgang

Anforderungen: Kür gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008

Bewertung gem. Aufgabenheft Voltigieren 2008

BESONDERE BESTIMMUNGEN

1. Nennungsschluss: 27. Juli 2010
2. Die Nennungen sind von den Landesverbänden per Nennungsscheck an folgende Adresse zu richten:

Deutsche Reiterliche Vereinigung e.V.
Abteilung Jugend / Karin Terharen
Freiherr-von-Langen-Str. 13
48231 Warendorf
Tel.: 02581/6362-122
Fax: 02581/6362-403

3. Sollten die Landessichtungen zum Nennungsschluss noch nicht abgeschlossen sein, sind die verbindlichen Reservierungen der Pferdeboxen sowie die Anzahl der startenden Teilnehmer bis zum Nennungsschluss anzugeben.
4. Jeder Landesverband kann eine Ersatzgruppe nennen, die als solche gekennzeichnet sein muss.
5. Pro Voltigiergruppe können ein Ersatzlongenführer und ein Ersatzpferd genannt werden, die als solche gekennzeichnet sein müssen. Teilnehmer- und/oder Pferdenachtrag sind gem. LPO § 35 zulässig.
6. Jeder Landesverband kann pro zwei zugelassene Einzelvoltigierer jeweils einen Reservevoltigierer nennen, der als solcher gekennzeichnet sein muss. Landesverbände mit nur einem Einzelvoltigierer können einen Reservevoltigierer nennen. Es bleibt den Landesverbänden überlassen, ob innerhalb der Grund- und Zusatzquote Damen oder Herren als Teilnehmer bzw. als Reservevoltigierer genannt werden. Ebenso bleibt es den Landesverbänden überlassen, ob für ausgefallene Teilnehmer eine Dame oder ein Herr zum Einsatz kommt.
7. Jeder Landesverband kann pro genannten Einzelvoltigierer ein Pferd und ein Ersatzpferd sowie einen Longenführer und einen Ersatzlongenführer nennen. Teilnehmer- und/oder Pferdenachtrag sind gem. LPO § 35 zulässig.
8. Die für einen Verband genannten Longenführer und Pferde können für alle genannten Einzel- und Doppelvoltigierer sowie Voltigiergruppen zum Einsatz kommen. Ein Austausch von Longenführern zwischen den einzelnen Wertungsprüfungen ist nur in begründeten Fällen mit Zustimmung des FN-Beauftragten möglich.
9. Das Nenngeld von 10,-- Euro pro Einzelvoltigierer ist der Nennung als Verrechnungsscheck beizufügen. Für Ersatzvoltigierer sind keine Nenngelder zu zahlen. Das Nenngeld von 30,-- Euro pro Voltigiergruppe und 15,-- Euro pro Paar ist der Nennung ebenfalls als Verrechnungsscheck beizufügen. Pro reserviertem Startplatz ist 1,-- Euro LK-Abgabe zu entrichten. Das Startgeld beträgt für jede Prüfung 8,-- Euro (fällig bei Startmeldung).

10. Die Besitzer der platzierten Pferde erhalten Geldpreise, alle Teilnehmer eine Andenkensschleifen.
11. Informationen über Unterkünfte, Verpflegung und Zeltplatz können über die Homepage des Veranstalters <http://www.schlobachshof.de> bzw. über die E-Mailadresse kontakt@schlobachshof.de oder unter der Telefonnummer: 0341 – 4533830 erfragt werden.
12. Strohboxen stehen gegen eine Gebühr von € 110,- (Späneboxen € 130,--) zur Verfügung und müssen bis zum Nennungsschluss bestellt und bezahlt werden. Für alle Boxen sind Futtertröge und Eimer mitzubringen. Nach dem 17. August 2010 sind Stornierungen und Erstattungen nicht mehr möglich. Pro Landesverband kann eine Sattelbox (100,-- €) mit der Boxenbuchung bestellt und bezahlt werden.
13. Wettkampfbereich: 25 m x 25 m
Höhe der Wettkampfhalle: 5,00 m
Außerdem stehen 3 überdachte Ablongierplätze und ein 30 x 90 m Vorbereitungsplatz zur Verfügung.
14. Nur der Mannschaftsführer hat Zutritt zur Meldestelle.
15. Der Veranstalter lehnt jede Haftung bei Unfällen an den Teilnehmern oder Zuschauern sowie bei Verlust oder Beschädigung von Sachen ab.
16. Die Landesverbände (gem. § 5 der FN-Satzung) gewähren dem Veranstalter je Pferd/Pony eine Kostenbeihilfe von **EUR 50,--**. Diese Beihilfe ist bei Nennungsschluss für alle Pferde/Ponys fällig. Absagemöglichkeit besteht bis 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn.
17. Auf dem gesamten Turniergelände wird die Benutzung motorisierter Zweiräder nicht gestattet.
18. Hunde sind ständig an der Leine zu führen.

Richter:

Helma Schwarzmann / Hannover
Kerstin Nimmesgern / Hamburg
Brigitte Ellinger / Bayern
Barbara Weckermann / Westfalen
Monika Röhling / Schleswig-Holstein
Bernd Rockenfeller / Rheinland

Richtereinsatz:

1. Wertungsprüfung Gruppen- und Einzelvoltigieren:
getrenntes Richten mit jeweils 3 Richtern
2. Wertungsprüfung Gruppen- und Einzelvoltigieren:
getrenntes Richten mit jeweils 6 Richtern
(4 Richter für die Übungen, 2 Richter für das Pferd)
3. Wertungsprüfung Gruppenvoltigieren: getrenntes Richten mit jeweils 6 Richtern
(4 Richter für die Übungen, 2 Richter für das Pferd)

Doppelvoltigieren:

1. Durchgang
getrenntes Richten mit jeweils 3 Richtern
2. Durchgang
getrenntes Richten mit jeweils 3 Richtern

Weitere Einzelheiten werden den genannten Teilnehmern mit der Zeiteinteilung mitgeteilt.

Deutsche Reiterliche Vereinigung e. V. (FN)